

2322 - Matrizennummer (Spiegel) (Historische Tonträger)

ILTIS-Handbuch, Titeldaten, Formatdokumentation, Feldbeschreibungen

Stand: 8.12.2016

PICA3 / Steuerzeichen	PICA+ / UF	W	Inhalt	MARC 21 / UF / Pos.
2322	004V	N	Matrizennummer (Spiegel) (Historische Tonträger)	028
ohne	\$0	N	Matrizennummer	028 / Pos. 1

Indextyp/Schlüsseltyp	Teilfelder	Indexierusroutine	ADI

Verwendung

Das Feld ist in allen Satzarten zulässig, außer in ZDB-Sätzen.

Es wird aktuell ausschließlich in den Datensätzen des Deutschen Musikarchivs, im Bestand Historische Tonträger (Gaxh), belegt.

Link zum ZDB-Format

Das Feld wird im ZDB-Format nicht belegt.

Beschreibung des Feldinhaltes

Das Feld enthält die Matrizennummer oder auch Spiegelnummer. Sie befindet sich immer im Spiegel einer Platte - der Freiraum zwischen der letzten modulierten Rille und der Etikette - und muss von der Matrizenstammnummer (-> s. Feld 2320) und der Seitennummer unterschieden werden.

Bei Schellackplatten bezieht sich die Matrizennummer direkt auf die Aufnahmesitzungen und ist eine Kombination von Matrizenstammnummer und Takenummer.

Bei den späteren Kunststoff- bzw. Vinylplatten ist sie die gesamte Zeichenkombination im Spiegel mit Ausnahme des Presscodes, eventueller Signaturen und der @-Angabe.

Ausführungsbestimmungen

Die Nummer wird ohne Steuerzeichen und nach Vorlage in das Feld übernommen.

Codes

-

Beispiele

2320 C-WR 297

2322 C-WR 297

2320 ORA 3300

2322 ORA 3300-1

2320 2140

2322 2140-1

2320 M 1744

2322 1744-Ry 6140

Altdaten / Datenpflege

-